

Schöffenwahl 2023

Keine Zwang zum Ehrenamt



VON REGINA DRIELING

Das Gerichtsverfassungsgesetz sieht seit über 130 Jahren Schöffenbeteiligung in der Strafjustiz vor. Tatsächlich reicht diese Tradition sogar bis ins Mittelalter zurück.

Aber ist es heute noch zeitgemäß, Ehrenamtliche Recht sprechen zu lassen, die nie ein Jurastudium absolviert haben? Durchaus. Die Laienrichter haben oftmals viel Lebenserfahrung, einen ganz anderen Blickwinkel und bestenfalls ein Gespür für Gerechtigkeit. Die Studierten sind ihrerseits durch das Hinzuziehen von Schöffen gezwungen, komplexe Sachverhalte nicht in Juristen-Deutsch, sondern allgemein verständlich zu erklären.

Das Schöffengericht ist eine Form der direkten Beteiligung an der Demokratie. Diese Laienrichter mit Einfluss betreiben Sachaufklärung und sollen im Namen des Volkes urteilen. Sie tragen Verantwortung, wenn sie mit

dem hauptamtlichen Richter über Schuld und Strafe von Angeklagten entscheiden, also auch über die Schicksale von Menschen.

Überhaupt nicht mehr zeitgemäß ist es, dass der deutsche Staat seine Bürger für fünf Jahre als Schöffe verpflichten kann, auch wenn diese Personen das gar nicht möchten. Wer ablehnen will, den stellt das eingangs erwähnte Gerichtsverfassungsgesetz vor hohe Hürden, und das kann nicht richtig sein. Einem gezwungenen Ehrenamtler darf man getrost die Leidenschaft für seine Aufgabe absprechen. Und welchen Sinn sollte es machen, wenn Schöffen im Amt passiv sind und die Vorgaben des Richters abnicken, damit eine Verhandlung schnell endet? Im Namen des Volkes ist das nicht.

ZITAT DER WOCHE

„Das Start-up-Förderprogramm der Constructor University ist ein starkes Zeichen für Bremen“



DR. ANDREAS BOVENSCHULTE, Bremer Bürgermeister, beim Besuch der Hochschule in Grohn

Bei uns im BLV finden Sie die neuesten Tipps und Trends aus Bremen-Nord und Umzu jeden Sonntag aktuell.

Neues Wärmenetz in Bremen-Nord

Kunden profitieren ab 2025

BLUMENTHAL – Der Heizkraftwerksbetreiber HKW Blumenthal GmbH (HKW) will künftig wesentlich effizienter werden. Dazu wurde nun eine Kooperation zwischen dem im Kämmerquartier ansässigen Heizkraftwerk und dem Energiedienstleister Enercity geschlossen.

Am vergangenen Donnerstag unterzeichneten Vertreter beider Seite eine Vereinbarung zur langfristigen Zusammenarbeit. Mit dabei war der Diepholzer Landrat und HKW-Aufsichtsratsvorsitzende Cord Bockhop. Er erklärte: „Gemeinsames Ziel von HKW und Enercity ist die Vermarktung der bislang nicht im vollen Umfang genutzten Wärme aus dem Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk in Bremen-Blumenthal auf dem Standort der ehemaligen Bremer Wollkämmerei.“

Enercity hat angekündigt, nach und nach ein neues Nahwärmenetz aufzubauen, um Kundinnen und Kunden künftig eine klimafreundliche Wärmeversorgung anzubieten. Das Potenzial sei enorm, denn jährlich stünden zirka 120.000 Megawattstunden überwiegend

CO₂-freie Abwärme aus dem Heizkraftwerk zur Verfügung. Rund 12.000 Wohnungen mit durchschnittlichem Wärmeschutzstandard könnten damit ihren Bedarf decken.

Auch Andreas Nieweler freut sich über die Kooperation. Der Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Bassum, deren Tochter die HKW zu 100 Prozent ist, erklärte, dass man schon lange nach einem zuverlässigen

und erfahrenen Partner gesucht habe. Enercity plant, zunächst Einrichtungen und Wohnquartiere an das neue Wärmenetz anzubinden. Angepeilt wird, dass Anfang 2025 dann die ersten Kundinnen und Kunden von der klimafreundlichen Wärmeversorgung profitieren.

„Bislang nicht genutzte Abwärme zur Wärme-Versorgung ganzer Stadtteile zu verwenden, ist optimaler Kli-

ma- und Ressourcenschutz. Hier liegen für Kommunen in Deutschland große Potenziale in der Reduktion von Kohlendioxid“, sagt Enercity-CEO Dr. Susanna Zapreva. „Mit dem neuen Wärmenetz in Bremen-Nord wird Enercity das neue Bindeglied zwischen Wärmeherzeuger und den Kundinnen und Kunden, die von dieser klimafreundlichen Wärme profitieren.“

RDR



Heizkraftwerksbetreiber HKW Blumenthal und Energiedienstleister Enercity kooperieren zukünftig für eine klimafreundliche Wärmeversorgung in Bremen-Nord. FOTO: ENERCITY

Schöffen gesucht

Infoveranstaltung

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Wer sich für das Amt interessiert und online informieren möchte, findet Wissenswertes auf www.justiz.bremen.de/themen/schoeffenwahl-2023-12521. Dort finden sich auch Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungen können bis Ende März eingereicht werden. Grundsätzlich können zum Schöffengericht alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger zwischen 25 und 69 Jahren berufen werden, die mindestens ein Jahr in ihrer Gemeinde wohnen.

Tradition mit Wurzeln in Grohn

479. Schaffermahlzeit im Rathaus

BREMEN / GROHN – Am Freitag fand mit der 479. Schaffermahlzeit erneut das älteste Brudermahl der Welt statt. Bei historischer Speisenfolge wurden Spenden für die soziale Absicherung von Seeleuten, ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen gesammelt. Veranstalterin des Mahls ist die Stiftung Haus Seefahrt, die 1545 gegründet wurde. Die Einrichtung befindet sich im Vegesacker Ortsteil Grohn. Dort leben pensionierte Seefahrer und Nautik-Studierende mit Unterstützung der Stiftung. RDR



Die Tafel der 479. Schaffermahlzeit in der Oberen Halle des Bremer Rathauses: Sie ist in Form des Dreizacks des Meeresgottes Neptun aufgebaut. FOTO: SENATSPRESSESTELLE

Bestes Kaminholz aus unserer Region

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um Kaminholz! Alle Infos zu den Holzsorten erhalten Sie auf www.feuerlilie.com

Bestes Smokerholz für die Grillsaison

Bei uns erhalten Sie technisch getrocknetes Holz für Ihren Smoker, den Grill oder eine gemütliche Feuerschale.

Info + Bestellung: 0 42 96 / 748 306 www.feuerlilie.com

Unsere freundlichen Mediaberater sind gerne für Sie da:

Blumenthal · Aumund · Farge Reikum · Rönnebeck · Hagen Vegesack



Barbara Böttcher
Mediaberaterin
☎ 0441-9988 5533
✉ barbara.boettcher@das-blv.de

Grohn · Burglesum Ritterhude · Bremerhaven



Dagmar Marks
Mediaberaterin
☎ 0441-9988 5530
✉ dagmar.marks@das-blv.de

Bremen-Nord und Umgebung



Steffen Paradies
Mediaberater
☎ 0441-9988 5527
✉ steffen.paradies@das-blv.de

Schwanewede Neuenkirchen



Gerd Pillnick
Mediaberater
☎ 0421-6989 141
✉ gerd.pillnick.extern@das-blv.de

Erreichbarkeit per E-Mail

Hier erreichen Sie uns für allgemeine Anliegen und können Ihre Kleinanzeige aufgeben:
→ info@das-blv.de
→ kleinanzeigen@das-blv.de
→ familienanzeigen@das-blv.de

Zustell-Reklamation

Ihre Reklamation können Sie ganz einfach telefonisch aufgeben unter:
☎ 0421-36 66 350
oder scannen Sie diesen QR-Code ein.

Unsere Beilagen

Der heutigen Ausgabe liegen in Voll- oder Teilbelegung Prospekte folgender Firmen bei:
Aldi, Combi, Das Futterhaus, DRK-Blutspende, E-Center, Edeka, Gehe, Hol Ab, Jawoll, Jysk SE, Lidl, Penny, Pro Optik, Reformhaus Bühring, Rewe, Rossmann, SB Möbel Boss

DAS BLV
WOCHENZEITUNG



Wir sind Ihr starker Partner für Werbung in Bremen-Nord und Umgebung!